

Sport-Junior Levin Baltensperger und Andrea Kümmin holen an der Schweizer Meisterschaft Bronze

In 8,36 Sekunden 10 Meter hoch

Levin Baltensperger und Andrea Kümmin haben bei der Schweizer Meisterschaft im Speed-Klettern den Sprung aufs Podest geschafft. Für Baltensperger war es die Abschiedsvorstellung in der U14.

Martin Liebrich

Zweimal Bronze für das Unterland. Levin Baltensperger (Eglisau) und Andrea Kümmin (Winkel) haben am Wochenende bei den Schweizer Meisterschaften im Speed-Klettern das Podest erklommen. Beide starteten in der Kategorie U14. Die 10 Meter hohe Wand bezwingt Baltensperger wettkampfmässig in 8,36 Sekunden. «Im Halbfinale bin ich um drei Hunderstel ausgeschieden», erklärt er aber. Er habe sich durch die zusätzlich in der Wand angebrachten Griffe ein wenig irritieren lassen. Die Griffe sind eigentlich immer dieselben; nur waren es im Training eben weniger gewesen.

Er war mit dem 3. Platz zufrieden, obschon er sich im Vorfeld vielleicht ein bisschen mehr ausgerechnet hatte. «In den letzten beiden Jahren waren die Konkurrenten besser», erklärt er. Für den Eglisauer war die Speed-Meisterschaft in Greifensee der letzte U-14-Wettkampf – in der kommenden Saison wird er zu den U-16-Junioren aufsteigen. Gegenwärtig gehört Baltensperger dem Regionalkader an und trainiert dreimal wöchentlich während dreier Stunden.

Hartes Auswahlverfahren

Ab der kommenden Saison steht ihm auch das Nationalkader offen – allerdings nur, wenn er gut genug klettert. «Nur vier Athleten werden pro Jahrgang

Fussball

Schlechte FCZ-Bilanz im Klassiker

Für die beiden im Europacup engagierten Schweizer Mannschaften geht es Schlag auf Schlag. Heute Mittwoch stehen sich der FC Zürich und der FC Basel ab 19.45 Uhr im Topspiel der 14. Super-League-Runde gegenüber. Vor allem für den FCZ geht es um einiges. Um den Anschluss zur Spitze nicht vollends zu verlieren, müsste der Meister die Basler besiegen. Doch die Bilanz mit zuletzt zwölf sieglosen Spielen gegen die Bebbi spricht gegen die Zürcher. FCZ-Trainer Bernard Challandes will sie aber nicht überbewerten.

Der Lokalrivale Grasshopper-Club tritt derweil nach dem 2:1-Sieg über die Berner Young Boys beim zuletzt erfolgreichen Aufsteiger St. Gallen an. (si)

Sport in Kürze

Ohne Del Potro

Tennis. Die Organisatoren der Davidoff Swiss Indoors Basel haben die zweite Wildcard an den kroatischen Jungstar Marin Cilic (ATP 13) vergeben. Abgesagt hat Juan Martín Del Potro, der zuletzt Roger Federer beim Final der US Open in New York besiegt hatte.

Herber Dämpfer für Alinghi

Segeln. Alinghi kann gegen Oracle den Kampf um den 33. America's Cup im Februar 2010 nicht im arabischen Emir Ras al-Khaimah austragen. Gemäss dem Obersten New Yorker Gerichtshof widerspricht das Revier der Vorgabe in der Stiftungsurkunde.

Whitakers Knöchelbruch

Reiten. Der britische Springreiter John Whitaker hat sich – wie jetzt bekannt wurde – am vergangenen Samstag beim CSI in Assen den Knöchel gebrochen.



Levin Baltensperger liess sich durch zusätzliche Griffe vielleicht ein wenig irritieren. Trotzdem erreichte der Eglisauer den 3. Rang an den Schweizer Meisterschaften im Speed-Klettern. (zvg)

ins Nationalkader aufgenommen», erklärt Alexandra Eyer, die im Klettern Massstäbe setzt, am Wochenende den Titel geholt hat und als Regionaltrainerin amtiert. Bei Levin gebe es noch Defizite in den anderen Disziplinen («Bouldern» und «Lead»), weshalb es ihm für das Nationalkader im kommenden Jahr vermutlich noch nicht reichen wird. Und wie sieht es mit seinem Potenzial aus? «Er hat sicher einen Stil, der für ganz weit nach vorne reicht», sagt Eyer. Ob Levin es schaffen werde, sei weniger eine Frage der körperlichen Fähigkeiten als vielmehr eine Frage des Willens, glaubt Eyer.

Immerhin weiss Levin Baltensperger, was nötig ist, um ein Spitzenkletterer zu

werden. Er kann es bei seinem Bruder Luca abschauen, der in der Elite-Kategorie der Männer hinter dem Luzerner Severin Hefti in Abwesenheit von Titelverteidiger Cédric Lachat Zweiter wurde. Durch Luca Baltensperger ist Levin zum Klettern gekommen. «Ich schaue mal, wie es weitergeht», sagt Levin Baltensperger. «Mein Ziel ist es, dass ich irgendwann schneller sein werde als er.» Ein ambitioniertes Ziel – Luca benötigt für die 10 Meter hohe Wand nur rund 6 Sekunden.

Kümmin hat noch Potenzial

Zufriedenstellend war auch das Resultat der Winklerin Andrea Kümmin. In der Qualifikation konnte sie ihr Potenzi-

Reiten

Pferdegerechtes Turnier

Die 22. Austragung des CSI Zürich von 29. bis 31. Januar 2010 wartet mit einigen Neuerungen – und einem gestrafften Programm – auf.

Der CSI Zürich bleibt aber mit einer Preissumme von über 900 000 Franken das höchstdotierte Hallen-Springreitturnier der Welt. Die Besetzung wird erneut erstklassig sein. So startet die komplette Schweizer EM-Gold-Equipe mit Weltcup-Leader Daniel Etter, Steve Guerdat, Pius Schwizer und Clarissa Crotta am traditionellen Turnier im Zürcher Hallenstadion. In der 50-minütigen Show treten Pferdeartist Lorenzo und die französischen Akrobaten der Troupe Caracole auf; dafür konnte neu und für drei Jahre Robinson als Sponsor gewonnen werden.

Die Organisatoren des CSI Zürich nehmen weiterhin eine Vorreiterrolle als Turnierveranstalter ein. Co-Präsident Rolf Theiler, der für den Sport im vierköpfigen Präsidium zuständig ist, erklärt warum: «Die Zuschauer möchten die weltbesten Reiter und Pferde in hochstehenden Springen sehen. Weil Spitzenturniere an jedem Wochenende stattfinden und der Konkurrenzkampf gross ist, ist die Belastung für die Pferde in den letzten Jahren ständig gestiegen. Die Spitzencracks werden überbelastet. Und da nur wenige Spitzenreiter über mehrere Grand-Prix-Pferde für höchste Ansprüche verfügen, haben wir uns entschlossen, ein pferdegerechteres Turnier zu veranstalten. Deshalb haben wir unsern Anlass von vier auf drei Tage gekürzt. Dafür haben wir die Preisgelder einzelner Prüfungen nochmals und teils markant erhöht.» (si)

al nicht ganz abrufen – und möglicherweise liess sich dadurch ein wenig aus dem Tritt bringen. Es reichte ihr jedenfalls auch in der Folge nicht ganz für ihre Rekordzeiten. «Rebeka Walther, die Siegerin, wurde von Runde zu Runde stärker», sagt Alexandra Eyer. Sie sei nicht zu schlagen gewesen. Andrea Kümmin traut sie durchaus zu, dass sie den Schritt ins Nationalkader dereinst schaffen wird. In der nächsten Saison ist sie dafür noch ein Jahr zu jung – aber 2011 sollte es eigentlich funktionieren.

Mit dem Schritt in die Landesauswahl können die jungen Kletterer auch an internationalen Wettkämpfen teilnehmen. Andrea Kümmin ist diesbezüglich auf gutem Weg.

Curling

Wallisellen verliert im heimischen Rink

In der vierten Runde machte die Zürcher Curling-Superliga in Wallisellen halt – doch die Gastgeber vermochten den Heimvorteil nicht in Punkte umzumünzen. Die Walliseller CG scheiterte mit Skip Dieter Wüest, Rolf Müller, Eric Borovcnik und Christian Bochsler knapp 7:8 an Wetzikon II, das ohne Skip Niki Goridis und mit drei Frauen im Team antrat. Ihr Coach Jürg Baumann erwies sich als harter Brocken für die Walliseller. In der Tabelle zogen die Oberländerinnen damit an den Glattalern vorbei, die nun nur noch auf dem 13. Platz stehen und damit weit hinter ihren Ambitionen zurückliegen. In Führung bleibt Uitikon-Waldegg vor Dübendorf IV und Dübendorf III. (eas)

Schlusspunkt

Fussball ist bekanntlich eine globale Sportart. So verwundert es nicht weiter, dass auch dort, wo gemeinhin saftige Wiesen den Kühen oder Schafen als Weidegrund dienen, plötzlich das Spiel mit dem runden Leder praktiziert wird. Zum Beispiel in den Schweizer Alpen, im Kanton Wallis. Auf über 2000 Meter Höhe wird ein Fussballplatz nach dem Schweizer Nationalcoach Ottmar Hitzfeld benannt. Die Gemeinde Staldenried taufte ihr neues Kunstrasenfeld im Weiler Gspon «Ottmar Hitzfeld Gspon Arena». Am kommenden Samstag, 31. Oktober, ist der Nationaltrainer bei der offiziellen Einweihung des Rasens dabei. (Fussball-)mediale Beachtung fand Gspon bereits vor anderthalb Jahren. Die Gemeinde Staldenried hatte im Frühjahr 2008 die «Bergdorf-EM» durchgeführt.

Fussball

Embrach entführt die drei Punkte

In der 3. Liga, Gruppe 5, gewinnt Embrach auswärts bei Rümlang 2:1. In einem intensiven und schnellen Spiel führten die Gäste über das ganze Spiel die feinere Klinge. Hohler brachte Embrach in der ersten Hälfte 1:0 in Front, Gönlygür baute die Führung nach der Pause aus. Rümlang drückte erst gegen Ende der Partie, kam durch Zaku in der letzten Spielminute aber nur noch zum Anschlusstreffer. (ZU/NBT)

FUSSBALL

2. Liga interregional. Gruppe 5

Gruppe 5: Bazenhed - Töss 2:5. – Rangliste u. a.: 1. Brühl St. Gallen 11/14. 3. Töss 10/20. 6. Bazenhed 11/17. 14. Bülach 10/7.

3. Liga. Gruppe 4

Stäfa - Seefeld 5:4. – Rangliste u. a.: 1. Meilen 10/22. 5. Seefeld 10/19. 10. Kloten b 10/6. 12. Stäfa 10/5.

Gruppe 5

Rümlang - Embrach 1:2 (0:1). Tore: 20. Hohler 0:1. 60. Gönlygür 0:2. 90. Zaku 1:2.

Rangliste: 1. Kloten a 10/18. 2. Embrach 10/18. 3. Opfikon 10/17. 4. Glattfelden 9/16. 5. Schwamendingen 10/16. 6. Oerlikon/Polizei 9/14. 7. Dielsdorf 9/13. 8. Seebach 9/11. 9. Rümlang 10/10. 10. Español Iberia Zürich 10/10. 11. Bülach 10/9. 12. Rafzerfeld 10/4.

Junioren U17. WM in Nigeria

Vorrunde. 2. Spieltag. Gruppe B: Brasilien - Mexiko 0:1 (0:0). Schweiz - Japan 4:3 (1:2). – Tore für die Schweiz: Seferovic (2, Grasshoppers), Xhaka (Basel), Rodriguez (Zürich). – Rangliste: 1. Schweiz 2/6 (6:3). 2. Brasilien 2/3 (3:3). 3. Mexiko 2/3 (1:2). 4. Japan 2/0 (5:7). – Schweiz für die Achtelfinals qualifiziert.

A. Meisterklasse

Gruppe 1: Höngg - Witikon 2:4. Wiedikon - Veltheim 5:4. Red-Star - Dietikon 3:4. Kloten - Männedorf 1:3. Dielsdorf - Blue Stars 2:0. – Rangliste: 1. Dielsdorf 8/20 (20/21:10). 2. Dietikon 7/16 (20/23:15). 3. YF Juventus 8/16 (45/18:8). 4. Männedorf 9/14 (8/16:20). 5. Red-Star 8/13 (13/19:14). 6. Blue Stars 8/10 (6/17:14). 7. Höngg 8/10 (10/9:14). 8. Kloten 9/9 (16/19:19). 9. Wiedikon 8/8 (7/15:24). 10. Veltheim 8/6 (28/22:23). 11. Witikon 7/3 (3/9:27). 12. Centro Gallego 0/0 (18/0:0).

Promotion

Gruppe 2: Schaffhausen - Oetwil-Geroldswil 4:4. ZH-Affoltern - Seefeld 2:2. Wallisellen - Seefeld 3:1. Unterstrass - Seuzach 0:2. Töss - Phönix Seen 3:0. Schwamendingen - Oerlikon/Polizei 1:2. Dübendorf - Wallisellen 4:2. – Rangliste: 1. Töss 9/23 (11/35:12). 2. Phönix Seen 9/21 (9/27:16). 3. Dübendorf 9/20 (31/24:17). 4. Oetwil-G. 9/18 (5/37:27). 5. Seuzach 9/11 (11/16:15). 6. Oerlikon/P. 9/11 (31/26:26). 7. Schaffhausen 8/10 (17/19:25). 8. Unterstrass 9/10 (18/18:24). 9. ZH-Affoltern 9/8 (17/29:32). 10. Wallisellen 9/7 (17/17:37). 11. Schwamendingen 9/7 (22/14:23). 12. Seefeld 8/4 (4/15:23).

B. Meisterklasse

Gruppe 1: YF Juventus - Blue Stars 2:2. Winterthur - Bassersdorf 10:1. Wiedikon - Horgen 3:6. Red-Star - Wädenswil 8:0. Kloten - Dübendorf 0:6. Freienbach - Dietikon 2:3. – Rangliste: 1. YF Juventus 9/23 (15/33:7). 2. Winterthur 9/21 (9/47:14). 3. Dübendorf 9/21 (10/44:5). 4. Red-Star 9/19 (21/36:16). 5. Bassersdorf 9/17 (9/23:24). 6. Dietikon 9/16 (7/30:28). 7. Blue Stars 9/13 (7/28:25). 8. Wädenswil 9/9 (15/12:38). 9. Kloten 9/7 (11/17:40). 10. Horgen 9/6 (14/24:36). 11. Freienbach 9/4 (4/11:30). 12. Wiedikon 9/0 (12/10:52).

Promotion

Gruppe 2: Veltheim - Seefeld 4:2. Veltheim - Wallisellen 1:5. Töss - Unterstrass 3:1. Seuzach - Schwamendingen 2:5. Schaffhausen - Seefeld 5:5. Elikon-Marthalen - Oerlikon/Polizei 5:2. Dübendorf - Oberwinterthur 3:1. – Rangliste: 1. Wallisellen 9/27 (7/48:10). 2. Schwamendingen 9/22 (10/44:29). 3. Elikon/M. 9/21 (9/50:35). 4. Töss 9/15 (8/21:23). 5. Dübendorf 9/15 (20/26:30). 6. Veltheim 9/13 (2/22:24). 7. Seefeld 9/13 (12/36:34). 8. Schaffhausen 9/11 (4/32:29). 9. Oerlikon/P. 9/10 (20/36:34). 10. Seuzach 9/6 (5/17:36). 11. Unterstrass 9/6 (10/14:37). 12. Oberwinterthur 9/0 (37/16:41).

C. Meisterklasse

Gruppe 1: Schwamendingen - Dübendorf 2:2. Schlieren-Bassersdorf 2:0. Regensdorf - Volketswil 10:2. Kloten-Brüttisellen 1:3. Dietikon - Veltheim 2:0. Brüttisellen - Dietikon 4:2. Altstetten ZH - Blue Stars ZH 3:2. – Rangliste: 1. Schwamendingen 9/20 (10/37:17). 2. Bassersdorf 9/19 (4/35:16). 3. Kloten 9/19 (14/39:20). 4. Dübendorf 9/16 (3/29:27). 5. Brüttisellen 9/15 (1/28:23). 6. Veltheim 9/15 (5/29:22). 7. Dietikon 9/13 (9/19:18). 8. Schlieren 9/12 (6/26:22). 9. Altstetten ZH 9/11 (10/25:42). 10. Blue Stars ZH 9/7 (6/21:30). 11. Volketswil 9/4 (3/19:50). 12. Regensdorf 9/3 (1/31:51).

UNIHOKEY JUNIOREN

U21 A. Meisterklasse

Gruppe 1. 4. Runde: Dürnten-Bubikon-Rüti - Dietlikon 2:10. Zugerland - Rythenberg Winterthur 1:4. Piranha Chur - Zäziwil 6:2. Waldkirch-St. Gallen - Burgdorf Wizarde 3:2. – Rangliste: 1. Piranha Chur 4/12. 2. Burgdorf 4/7. 3. Zäziwil 4/6. 4. Zugerland 4/6. 5. Dürnten-Bubikon-Rüti 4/6. 6. Rythenberg Winterthur 4/4. 7. Dietlikon 4/3. 8. Waldkirch-St.Gallen 4/3.

BASKETBALL JUNIOREN

Inter U21

Opfikon Basket - BC Zürich (BCZA) 88:110. Swiss Central - Birsfelden 63:54. – Rangliste: 1. Swiss Central 3/6. 2. BC Zürich 3/4. 3. Winterthur 3/4. 4. Birsfelden 2/2. 5. Aarau 0/0. 6. Opfikon 2/0. 7. Muttenz 3/0.

Inter U17

St. Otmar - Korac Zürich 78:85. Opfikon - Birsfelden 107:39. – Rangliste: 1. Opfikon 3/6. 2. Korac Zürich 5/4. 3. Birsfelden 2/2. 4. St. Otmar 2/0.